

weniger deutliche bräunliche Strieme, welche von der Schulter bis zur Gegend der Quernaht reicht; unterhalb derselben und hinter der Vorderhüfte befindet sich ein bräunlicher Fleck. Hinterrücken schwarzbraun. Der Hinterleib scheint im Leben ganz und gar gelb zu sein; bei dem Exemplare, welches ich beschreibe, zeigt er eine deutliche Bräunung, welche auf den mittelsten Abschnitten am bemerkbarsten ist, aber an jedem Abschnitte eine blassgelbliche Hinterrandsbinde übrig lässt. Beine blassgelblich, die Füße wenig dunkler. Flügel glasartig mit gelblich grauer Trübung; die Flügeladern gelblich, nur in der schwarzen Flügelzeichnung schwarz; diese besteht aus zwei Flecken, von denen der erste von der Mündung der Hülsader und ersten Längsader bis zur zweiten Längsader reicht, der zweite aber die hintere Querader einschliesst und aus einer breiten Säumung der Flügelspitze, welche weit vor der Mündung der zweiten Längsader beginnt und sich bis über die Mündung der vierten Längsader hinaus erstreckt; an dem äussersten Rande der Flügelspitze ist dieser Saum etwas ausgewaschen. Die beiden Queradern sind noch etwas weiter als bei *Heteron. flava* von einander entfernt, da die hintere Querader dem Flügelrande etwas näher steht. *Heteron. decora* wurde von Herrn Dr. Gerstäcker, dessen freundlicher Gefälligkeit ich mein Exemplar verdanke, am 10. August bei Kreuth in Baiern auf faulem Buchenholze gefangen.

---

## Verzeichniss

**der von Herrn Johann und Frau Ludmilla Haberhauer 1861  
und 1862 bei Varna in Bulgarien und Sliwno in Rumelien  
gesammelten Lepidopteren.**

Von **Jul. Lederer.**

Hiezu Tafel 1.

(Schluss.)

*Catocala agamos* Hb. Selten bei Varna.

*Toxoc. cracca* S. V. Bei Varna in Mehrzahl gezogen.

*Hypena antiqualis* Hb. Im Gebirge selten.

„ *munitalis* Mann. Drei sehr schöne Stücke im Hochgebirge gefangen.

*Phorod. smaragdaria* Esp. Varna.

*Nemoria viridata* L. Varna.

- Acidalia filicata* S. V., *ostrinaria* Hb., *inornata* Haw. (*suffusata* Tr.), *immoraria* L. (Uebergang zur V. *tesselaria*) und *rubricata* S. V. bei Varna.
- Zonosoma porata* Fab. Varna.
- Pellonia calabraria* V. *tabidaria* Z. Varna, Sliwno.
- Orthostixis cribraria* Hb. Varna, Sliwno.
- Cabera pusaria* L. Varna.
- Numeria pulcraria* L. Varna.
- Eurymene dolabraria* L. Varna.
- Elicrina trinotata* Metz. Varna, Sliwno, selten.
- Biston alpinus* Sulz. Varna, Sliwno, selten.
- „ *hirtarius* L. Varna.
- Nychiodes lividaria* Hb. Im Gebirge.
- Synopsia sociaria* Hb. Sliwno.
- Boarmia selenaria* S. V. Varna.
- Scodionia conspersaria* S. V. Varna.
- Aspilates citraria* Hb. Varna, Sliwno.
- „ *strigillaria* Var. *cretaria* Ev. Ein Männchen von Varna.
- Ortholitha plumbaria* Fab. und *mensuraria* S. V. im Gebirge.
- Lobophora externata* H.-Sch. Bei Varna an Cypressen, selten.
- Cidaria fluctuata* L. und *bilineata* L. allenthalben.
- „ *permixtaria* H.-Sch. Sliwno, selten.
- „ *tersata* S. V. Sliwno.
- Eupithecia linariata* S. V. Varna.
- Pyralis netricalis* Hb. Sehr grosse in Färbung sehr variirende Stücke um Varna und Sliwno.
- „ *connectalis* Hb. (*turidalis* Fr.). Nur ein Männchen.
- Aglossa cupreatis* Hb. Zwei Männchen bei Sliwno.
- Stemmatophora combustalis* FR. Sliwno, selten.
- Hercyna pollinalis* S. V., *normalis* Hb. und *atralis* Hb. bei Varna und Sliwno.
- Botys punicealis* S. V., *purpuralis* L., *sanguinalis* L. und *virginalis* Dup. bei Varna und Sliwno.
- „ *dulcinalis* Tr. Einige Stücke bei Sliwno.
- „ *mucosalis* H.-Sch. Im Gebirge, selten.
- „ *urticata* L. Varna.
- „ *aurantiacalis* F. R. Bei Sliwno. Die Raupe auf *Rhus cotinus*, beingelb, mit gleichfarbigen, glänzenden Warzen,

glänzend braunem, länglichem Kopfe und eben so gefärbter Afterklappe.

*Botys cinctalis* L., *fuscalis* S. V. und *verbascalis* S. V. allenthalben gemein.

„ *palustralis* Hb. Im Sumpfe bei Varna. Der Schmetterling muss sehr verborgen leben, da nur 3 Stücke erbeutet wurden. Desto häufiger ist dagegen die Raupe (Tafel 1, Fig. 7), die in den Knollen und Stengeln des grossen Ampfers lebt; ihre Zucht ist aber äusserst schwierig, da sie bei der mindesten Störung zu Grunde geht; aus etwa 400 Knollen und Stengeln erhielt ich nur 12 Schmetterlinge. Sie ist schmutzig braungrau, mit schwarzbraunem, hornigen Kopfe, Nackenschild, Afterklappen und grossen hornartig glänzenden Warzen, deren auf jedem Gelenke je 2 Paare auf dem Rücken, das vordere Paar näher beisammen als das hintere, eines je seitwärts von dem vorderen Paare, eines über den Füssen steht; jedes Wärzchen führt ein feines, krauses Haar. Im Herbste ist sie erwachsen und spinnt dann ihre Wohnung zur Ueberwinterung zu; im Frühlinge bleibt sie noch unverwandelt bis zum Mai, liefert aber dann den Schmetterling sehr schnell nach der Verpuppung. Die Puppe ist schlank, lebhaft, glanzlos schwarzbraun mit braungelben Gelenken; die Afterspitze flach gedrückt, am Ende gerade abgestutzt (dem Stirnfortsatze gewisser Nonagrien-Schmetterlinge ähnlich) und daselbst mit 8 feinen, stark gekrümmten Häckchen versehen.

„ *cruentalis* Hb. Sliwno, nicht selten.

„ *aenealis* S. V. Sliwno.

„ *segetalis* H.-Sch. Zwei Stücke bei Sliwno.

„ *alborivulalis* Ev. Ein Weibchen im Gebirge.

*Stenopteryx hybridalis* Hb. Gemein.

*Stenia stigmatialis* F. R. Bei Sliwno aus Sträuchern geklopft.

„ *ophialis* Tr. Sliwno, einzeln.

*Metasia suppandalis* Hb. Ebenfalls.

*Agrotera nemoralis* Scop. Varna, Sliwno.

*Nymphula potamogata* L. Varna.

*Eudorea ochrealis* S. V. Varna.

*Scirpophaga alba* Hb. Im Sumpfe bei Varna nicht selten.

*Chilo mucronellus* Dup. Eben da, doch selten.

*Crambus saxonellus* Zk. und *rorellus* L. bei Varna.

*Eromene bella* Hb. Varna.

*Ephestia elutella* Hb. Varna.

*Homoeosoma nimbella* Z. und *sinuella* Fab. bei Varna.

*Eccopisa effractella* Z. 2 Stücke bei Varna.

*Myelois Rosella* Scop. und *cribum* S. V. bei Varna.

„ *rufella* Dup. Bei Sliwno in mehreren Exemplaren erbeutet.

„ *dulcella* Z., *tetricella* S. V. Varna.

„ *modestella* m. Taf. 1, Fig. 8. In Zeller's Gruppe A b (mit aufsteigenden Palpen und dreiästiger Medianader der Hinterflügel) gehörig; von einer entfernten Aehnlichkeit mit *Myelois dulcella*, in dieser Gruppe aber keiner bekannten Art ähnlich, am nächsten noch der *compositella*. Grösse und Flügelschnitt von dieser. Körper grau; Palpen schwächlich, zugespitzt, die schwach beulenförmige Stirne etwas überragend; Nebenpalpen fadenförmig, an die Stirne anliegend; Zunge schwach; Ocellen vorhanden; Fühler borstenförmig, beim Manne sehr kurz und dicht bewimpert. Hinterleib schlank, nebst den Beinen anliegend beschuppt. Vorderflügel sammt den Fransen licht schiefergrau. Zeichnungsanlage wie bei *compositella*, beide Querbinden aber weniger scharf begrenzt, graubraun, die Flügelspitze durch einen Schrägschatten getheilt; das Zeichen auf der Querrippe ebenfalls von Form eines Doppelpunktes. Hinterflügel aschgrau, die Fransen heller; eben so die Unterseite. Zwei Männchen, ein Weibchen von Varna. Möglicherweise = *Myelois absynthi* Zeller in lit., von welcher mir Freund Zeller ein von ihm am 4. Juni 1853 bei Glogau gefangenes Männchen mittheilte. Es stimmt so ziemlich in der Zeichnung, die Färbung ist aber schmutzig braun, die Zeichnung viel matter, übrigens auch etwas verwischt.

„ *transversella* Dup., *itignella* Z. und *gilveotella* Tr. bei Varna und Sliwno.

„ *Rippertella* Z. Im Gebirge in Mehrzahl.

*Ancylosis barbella* m. Taf. 1, Fig. 9. ♂ Der gänzliche Mangel der Nebenpalpen verweist diese Art zu *Ancylosis*, wo aber die Fühler

nicht genau stimmen. Etwas gestreckter und kleiner als *ilignella*; Körper schmutzig braungrau, Stirne conisch, die Palpen dieselbe doppelt überragend, nach vorne sehr buschig und abwärts gebogen; die Fühler borstenförmig, beim Manne ohne Krümmung, ziemlich lang bewimpert. Vorderflügel staubig braungrau, am Vorderrande heller, mehr weissgrau. Von den beiden Querbinden die innere dunkelbraun, verloschen, nur auf den Rippen deutlicher marquirt, bei  $\frac{1}{4}$  des Vorderrandes beginnend und schräg zu  $\frac{1}{3}$  des Innenrandes ziehend; die äussere braungelb, an der Innenseite dunkler beschattet, etwas geschwungen und an der gewöhnlichen Stelle; die Querrippe mit einem matten, dunkelgrauen, zusammengeflossenen Doppelpunkt; die Saumlinie sehr fein, die Fransen grau. Hinterflügel mit dreiästiger Medianader, bräunlichgrau, die breiten Fransen etwas heller, ebenso die Unterseite. Vier Männchen, ein Weibchen von Varna.

*Hypochalcia dignella* Hb. Sehr dunkle Stücke bei Sliwno.

„ *marginea* S. V. Im Gebirge.

*Nephoteryx poteriella* und *janthinella* Hb. bei Sliwno.

„ *alpigenella* Dup. Mehrere Exemplare um Sliwno gefangen.

*Pempelia carnella* L. Gemein.

„ *palumbella* S. V. und *ornatella* S. V. um Varna und Sliwno.

*Chloeophora quercana*. Bei Varna gezogen.

*Teras Boscana* Fab. Varna.

*Tortrix rosana* L. (*taevigana* S. V.), *musculana* Hb., *strigana* Hb. und Var. *stramineana* H.-Sch., *Lecheana* L., *Gerningana* S. V., *Pilleriana* S. V., *grotiana* Fab., *Holmiana* L., *ochreana* Hb., *rhommana* H.-Sch. (Fig. 46) und *lepidana* Curtis (*sylvana* Tr.) um Varna.

„ *rhodophana* H.-Sch. Tafel 1, Fig. 10. Ein Weibchen von Sliwno. Ich hielt den Schmetterling für neu und erkannte darin erst Herrich-Schäffer's *rhodophana* Fig. 368, als die Platte bereits gestochen war. Die Art gehört übrigens nicht zu *Conchylis*, sondern zu *Tortrix*, in die Nähe von *cinctana* und *rigana*.

*Sciaphila Wachtbomiana* L. Varna.

*Conchylis margaritana* Hb. Ein Stück bei Varna.

*Conchylis procerana* m. Tafel 1, Fig. 11. ♂ Der *purana* zwar sehr nahe, aber doch wohl verschieden. Die Flügel sind merklich breiter, das Orange der vorderen ist viel feuriger, die Mittel- und Randbinde sind breiter, letztere reicht an der Innenseite weit über die Metallschuppen hinaus und ist da gerade abgeschnitten, während sie bei *purana* an denselben ihre Grenze findet und derart schmal und den Fransen parallel verläuft, dass sie selbst nur wie eine breite Befräsung erscheint. Die Hinterflügel sind dunkler grau, als bei *purana*. Drei Männchen, zwei Weibchen von Sliwno.

„ *straminea* Haw. (*Tischerana* Tr.), *zephyrana* Tr., *Kuhlweiniana* F. R., *tesserana* S. V., *flagellana* Dup., *rupicola* Curtis (*humidana* H.-Sch.) und *hybridella* Hb. bei Varna.

„ *claviculana* Mann. Wiener Entom. Monatschrift 1861 pag. 185. Mann hat diese Art daselbst als *meridiana* Staudinger beschrieben, war aber über seine Bestimmung unsicher und schlug den Namen *claviculana* vor, wenn seine Art von der Staudinger'schen verschieden sei. Da Staudinger selbst (Catalog pag. 98) seine *meridiana* als fragliche Varietät zu *zephyrana* zieht (von welcher *claviculana* sich schon durch gestielte Rippe 3 und 4 der Hinterflügel unterscheidet), sehe ich mich genöthigt, Mann's Namen den Vorzug zu geben.

*Penthina oblongana* Haw., *ochromelana* Guen., *lapideana* H.-Sch., *capreolana* H.-Sch., *striana* S. V., *lacunana* S. V. und *flavipalpana* H.-Sch. bei Varna.

*Lobesia botrana* S. V. Varna, Sliwno.

„ *indusiana* Z. Ein mit einem Sicilianer Exemplare meiner Sammlung genau übereinstimmendes Männchen bei Varna oder Sliwno gesammelt.

*Pelatea Klugiana* Freyer. Bei Sliwno in Menge erzogen.

*Graphol. hepatariana* H.-Sch., *confusana* H.-Sch., *turbidana* Tr., *citrana* Hb., *pupillana* L., *anserana* Heinem. Wickler p. 169, *pallifrontana* Z., *tunulana* S. V., *achatana* S. V., *Mitterbacheriana* S. V. und *comptana* Fröl. bei Varna und Sliwno.

*Dichror. cinerosana* H.-Sch. Drei Stücke von Sliwno.

*Atychia appendiculata* Esp. Varna, Sliwno.



*Lypusa maurella* S. V. Sliwno.

*Euptoc. ophisa* Cram. Im Gebirge, selten.

*Tinea rusticella* Hb., *tapezella* L. und *corticella* Curt. bei Varna.

*Adela Sulzeriella* S. V. Sliwno.

*Nemotois Pfeifferellus* Hb., *Raddellus* Hb., *cupriacellus* Hb. und *molletus* Tr. von Sliwno.

*Hyponom. plumbellus* S. V. Sliwno.

*Psecadia echiella* S. V. Varna.

„ *haemorrhoidella* Ev. Varna und Sliwno.

„ *chrysopyga* Z. und *aurifluella* Hb. bei Sliwno.

*Cerostoma persicella* S. V. Varna.

*Topeutis barbella* S. V. Sliwno.

*Pleurota aristella* L. Sliwno.

*Oecoph. minutella* L., *angustella* Hb., *sordidella* Hb. und *tinctella* Tr. bei Sliwno.

*Butalis punctivittella* Costa und *Esperella* Hb. bei Sliwno.

*Pancalia Leuwenhoekella* L. Varna.

*Gelech. lutilabrella*, *lutatella* H.-Sch., *flammella* Tr. und *scriptella* bei Sliwno.

*Hypsolophus ustulellus*. Sliwno.

*Depressaria neglectella* m. Tafel 1, Fig. 12. ♂ Dem Geäder nach in Zeller's Abth. A a (*Linnaea* IX. p. 197) gehörig. So gross wie *assimilella*, die Vorderflügel mehr gerundet. Kopf, Rücken und Vorderflügel bleich und glanzlos lehmgelb; letztere bloss auf den Rippen mit feinem, bräunlichem Anfluge, sonst ganz zeichnungslos, Hinterflügel und Unterseite hellgrau mit etwas dunkleren Rippen und helleren Fransen. Palpen und Fühler wie gewöhnlich geformt. Ein Männchen von Varna. (Ein Weibchen von Ofen ist kleiner und hat einen vorstehenden Lege-stachel). *Venosutella* Möscher (p. 142 unseres vor-jährigen Bandes) scheint sehr nahe, soll aber einen feinen, braunen Längsstrich in der Mitte der Vorderflügel besitzen und weissliche Hinterflügel mit weissen Fransen haben.

*Aechmia fuscoriridella* Haw. Zwei Stücke von Varna.

*Sinaethis nemorana* Hb. Varna.

*Choreutis dolosana* H.-Sch. Varna, Sliwno.

*Coleoph. onosmella* Brahm. Varna.

*Pteroph. rhododactylus* S. V. Varna.

*Pteroph. Metzneri* Z. Varna. 3 Exemplare. Auf Tafel 1, Fig. 13 gebe ich eine Abbildung, da eine solche noch nirgends existirt. Zeller theilte mir eine Abbildung des von ihm beschriebenen Exemplares mit, nach welcher dasselbe viel heller grau und kurzflüglicher ist. Das Original meiner Abbildung ist fast so dunkel wie *cosmodactylus*, die andern zwei Stücke aber sind heller gefärbt. Da die Zeichnung nicht differirt, möchte ich keine verschiedene Art annehmen.

- „ *tristis* Z., *distans* Z., *trichodactylus* Hb., *miantodactylus* Z., *copradactylus* Staint., *fuscus* Retz., alle um Varna.  
 „ *Mannii* Z. Zwei Stücke, wahrscheinlich von Sliwno.  
 „ *spilodactylus* Curt., *xanthodactylus* Tr., *baliodactylus* Z. und *tetradactylus* L. bei Varna.

## Einige Bemerkungen

eines süddeutschen Entomologen zum „*Catalogus coleopterorum Europae*“, auctore H. Schaum, Dr.

Editio secunda, aucta et emendata. Berolini 1862.

Seit Kurzem liegt den Coleopterologen die zweite Auflage von Dr. H. Schaum's *Catalogus* vor. Obwohl das Büchlein diesmal durch kein Vorwort eingeführt und der früheren Mitarbeiter nicht gedacht wird, liesse sich dennoch auch ohne diessfälliges Zugeständniss \*) deren mindestens theilweise Mitwirkung nicht verkennen.

So verdienst- und mühevoll diese Zusammenstellung auch schon in ihrer ersten, im Jahre 1859 zu Berlin erschienenen Auflage war, so sehr sie insbesondere die Coleopterologen zur wärmsten Anerkennung verpflichtete, klebten ihr doch noch gar manche Mängel an, wie es wohl kaum anders sein konnte.

Es unterliegt keinem Zweifel, dass in der gegenwärtigen zweiten Auflage viele Gebrechen der ersten beseitigt und namentlich durch ihre bedeutende Vermehrung und gänzliche Umarbeitung die seitherigen so grossen Fortschritte in der Wissenschaft gebührend berücksichtigt worden sind.

Referent, welcher schon die erste Auflage einer wohlgemeinten und bescheidenen Besprechung in diesen Blättern unterwarf, auf

\*) Siehe: Berl. entom. Zeitschr. 1862, I. und II. Seite I.